

Programm „Integration durch Sport“

QUALIFIZIERUNG

Das Programm „Integration durch Sport“ bietet einige Qualifizierungs- und Bildungsangebote für Übungsleiter und Trainer zur interkulturellen Kompetenz im Sport. Zudem wird durch unser Angebot die ehrenamtliche Mitarbeit von Menschen mit Migrations- und Fluchthintergrund gefördert.

„Fit für die Vielfalt“

Die Seminare „Fit für die Vielfalt“ helfen dabei, die Chancen von kultureller Vielfalt zu erschließen. Sie verknüpfen theoretische Hintergründe mit praktischen Übungen und ermöglichen den Teilnehmern eine Reflexion ihres eigenen Verhaltens.

Zum Teilnehmerkreis gehören neben Übungsleiter und Trainer/innen auch ehrenamtliche Mitarbeiter von Vereinen oder Verbänden. Den Zugang erleichtern mehrere Formate:

- Mehrtägige Intensivseminare (15 UE)
- Tagesseminare (5 UE)
- Kompaktseminare (8 UE)

Die Seminare können nach Rücksprache auch direkt vor Ort bei Vereinen oder Verbänden angeboten werden.

Folgende Themenfelder werden in den Seminaren behandelt:

- Kulturelle Prägung
- Verbale und nonverbale Kommunikation
- Vorurteile und Fremdheitsgefühle
- Werte und Konflikte

SportassistentIn

Das Programm „Integration durch Sport“ bietet regelmäßig einen mehrtägigen Einstiegskurs (Basismodul) zur Übungsleiterausbildung für Menschen mit Migrationshintergrund an. Die TeilnehmerInnen erhalten die Möglichkeit, die Tätigkeit als ÜbungsleiterIn im Sportverein kennenzulernen und für sich zu entdecken.

SportassistentInnen sind Vorbilder und Multiplikatoren für andere MigrantInnen, die noch keinen Zugang zum Sportverein gefunden haben. Nach erfolgreicher Teilnahme kann die Fortbildung durch ein Aufbaumodul komplettiert und mit einer Prüfung zum Erwerb der Übungsleiter-C-Lizenz im Breitensport abgeschlossen werden.

Inhalte:

Interkulturelle und geschlechtsspezifische Aspekte sowie entsprechend dem Lehrplan der BLSV-Ausbildung Übungsleiter-C Breitensport sportbezogene, pädagogische und organisatorische Themen in Theorie und Praxis, z. B.:

- Trainings- und Bewegungslehre, Methodik und Didaktik im Sport
- pädagogisch-psychologische Grundkenntnisse
- Fitness- und Gesundheitssport
- Körpererfahrung und Entspannung
- organisatorische und rechtliche Grundkenntnisse

Minitrainer

Die Ausbildung zum Minitrainer richtet sich an SchülerInnen ab der 7. Jahrgangsstufe, die sich für ein Ehrenamt im Sport interessieren.

In einem 3-tägigen Lehrgang werden die TeilnehmerInnen zu Minitrainern/(Co-)Trainern ausgebildet.

Ziele der Ausbildung:

- Verantwortungsbewusstsein
- Befähigung Organisation Sporttreiben
- Heranführen an ehrenamtliche Tätigkeit
- Erweiterung der sozialen, interkulturellen Kompetenz
- Erwerb von Schlüsselqualifikationen (Teamgeist, Kreativität und Selbstvertrauen)
- Gewaltprävention
- Entfaltung eigener Fähigkeiten

Durch eine erfolgreiche Teilnahme an der Ausbildung, sind die Jugendlichen befähigt, verschiedene Sport-AG's für Grundschüler zu leiten.

Zudem besteht die Möglichkeit für Absolventen nach einer erfolgreichen Teilnahme als Multiplikatoren zu wirken. Durch die bestandene Ausbildung sind Minitrainer dazu befähigt, die Schulungen eigenständig durchzuführen. Die anschließende Betreuung der Minitrainer und Vermittlung in Vereine oder Schulen zählt zudem zum Aufgabengebiet. Die Minitrainermentoren bilden das Bindeglied zwischen Projektkoordination und Minitrainern.

Kontakt Integration durch Sport:

Service-Center

Telefon: 089-15702-400

E-Mail-Adresse: integration@blsv.de